

## **Protokoll der 3. Mitgliederversammlung**

Mittwoch, 12. Juni 2013, 19.30 Uhr  
Gartenflügel, Ziegelbrücke

---

<b>Vorsitz</b>	Jakob Trümpi
<b>Protokoll</b>	Rita Argenti
<b>Traktanden</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. <b>Begrüssung / Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13.06.2012</b></li><li>2. <b>Genehmigung des Jahresberichtes 2012</b></li><li>3. <b>Genehmigung der Jahresrechnungen 2012 der GG</b></li><li>4. <b>Festsetzung der Mitgliederbeiträge</b></li><li>5. <b>Antrag Statutenänderung</b></li><li>6. <b>Verschiedenes</b></li></ol>

---

### **1. Begrüssung / Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13.06.2012**

Präsident Jakob Trümpi begrüsst rund 50 Anwesende zur dritten ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins Glarner Gemeinnützige und bedankt sich für die Gastfreundschaft von Ruth und Robert Jenny in den wunderschönen Räumen des Gartenflügels. Speziell begrüsst er Regierungsrätin Christine Bickel vom Departement Bildung und Kultur, Gemeindepräsident Martin Laupper von der Standortgemeinde Glarus Nord, Gemeinderätin Priska Geyer von der Gemeinde Glarus sowie den Referenten Heiner Keller. Entschuldigt haben sich unter anderen Vorstandsmitglied Kaspar Marti, GGG-Ehrenpräsident Dr. Fritz Kesselring und der Gemeinderat Glarus Süd.

Stimmzähler werden bei Bedarf ernannt.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13.06.2012 ist vom GG-Vorstand an der Sitzung vom 26.09.2012 genehmigt worden. Stillschweigend genehmigt die Mitgliederversammlung das Protokoll.

### **2. Genehmigung des Jahresberichtes 2012**

Der von Esther Feldmann Frefel wiederum sehr ansprechend gestaltete Jahresbericht wurde allen Mitgliedern und Gästen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugestellt. Jakob Trümpi gibt dazu folgende Ergänzungen ab:

Für das Grossprojekt, die Erweiterung der Schule an der Linth, hat der GG-Vorstand mittlerweile den Kostenvoranschlag von Fr. 5,27 Mio. genehmigt. Der Gemeinderat Glarus Nord hat die Baubewilligung erteilt und somit kann anfangs Juli mit dem Bau begonnen werden. Der Bezug ist auf den 01.08.2014 geplant.

Das zweite Grossprojekt, die Erneuerung des HPZ, hat eine erste Hürde genommen. Der Gemeinderat Glarus Nord hat den Grundstücksgeschäften zugestimmt und diese zur Behandlung ins Parlament weitergeleitet. Die Gemeinde Glarus Nord möchte unser jetziges HPZ-Schulhaus in Oberurnen übernehmen, im Gegenzug uns südlich davon Bauland für einen gänzlichen Neubau verkaufen. Der weitere Projektverlauf deckt sich mit dem Projekt der Schule an der Linth, d.h. einem Architektur-Wettbewerb im Einladungsverfahren. Bei einem positiven Entscheid des Gemeindeparlaments im Herbst 2013 ist der Bezug des neuen Gebäudes und auch die Realisation des neuen Angebotes 16+ auf Beginn des Schuljahres 2016/17 vorgesehen.

Vizepräsidentin Edith Marti verdankt den grossen, umsichtigen Einsatz des Präsidenten. Die Jahresberichte werden mit Applaus genehmigt.

### **3. Genehmigung der Jahresrechnungen 2012 der GG**

Die verschiedenen Jahresrechnungen wurden von Rita Argenti geführt und von Peter Kundert (Umberg Treuhand AG) revidiert.

Die nun vorliegende zweite Rechnung seit der Fusion ist mit dem Vorjahresvergleich dargestellt.

Mit den am 01.01.2012 eingeführten Leistungsvereinbarungen unserer Institutionen HPZ und Schule an der Linth wurden die finanziellen Rahmenbedingungen angepasst. Die GG als Gebäudeeigentümerin vermietet den beiden Schulen die Räumlichkeiten. Im Mietpreis inbegriffen sind auch die zukünftigen Kosten für allfällige Sanierungen und Renovationen. Dieser Teil des Mietzinses wird entsprechend zurückgestellt. Erstmals sind die beiden Positionen in der Bilanz ersichtlich (Rückstellung aus Leistungsvereinbarung).

Die Erfolgsrechnung der GG schliesst vor allem dank des Anlageerfolgs positiv ab. Damit konnte eine Schwankungsreserve für Wertschriften zurückgestellt werden sowie die Rückstellungen für zukünftige Investitionen geöffnet werden.

Beiträge und Zuwendungen erfolgten sowohl zu Lasten der GG-Rechnung als auch der verschiedenen Fonds und der Dr. R. Schuler-Stiftung.

Die Versammlung genehmigt einstimmig die Rechnung der GG und deren Fonds sowie die Rechnung der Dr. R. Schuler-Stiftung mit den entsprechenden Revisorenberichten. Die Rechnungen der Schulen sind im Jahresbericht aufgeführt, müssen jedoch nicht durch die Versammlung verabschiedet werden.

Jakob Trümpi dankt Rechnungsführerin Rita Argenti und Revisor Peter Kundert für die zuverlässige Arbeit.

### **4. Festsetzung der Mitgliederbeiträge**

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge zu belassen:  
Fr. 20.-- für Einzelmitglieder und Fr. 100.-- für Kollektivmitglieder.  
Die Mitgliederbeiträge werden in diesem Sinne genehmigt.

## 5. Antrag Statutenänderung

Mit Schreiben vom 31.07.2012 haben die Mitglieder Ernst Moser und Heinrich Schmid einen Antrag auf Ergänzung der Zuständigkeiten der Mitgliederversammlung für Erwerb und Veräusserung von Grundstücken gestellt. In den Statuten der ehemaligen EHG war die Kompetenz für den Verkauf von Grundstücken der Mitgliederversammlung vorbehalten, in den Statuten der ehemaligen GGG jedoch auch nicht. Dies macht Sinn, kann doch so der GG-Vorstand z.B. über allfällige Immobilienverkäufe aus Legaten entscheiden. Der GG-Vorstand hat aber die Stossrichtung des Antrages, der auf die Zweckerhaltung der landwirtschaftlichen Liegenschaften hinzielt, erkannt und hat in Absprache mit den Antragsstellern einen Gegenvorschlag ausgearbeitet, der den Mitgliedern mit der Einladung zugestellt wurde.

Die Mitgliederversammlung stimmt mit einer Gegenstimme dem vorgelegten Gegenvorschlag zu. Somit wird Art. 6 der Statuten mit littera h) wie folgt ergänzt:

***h) den Entscheid über die Umzonung und die Veräusserung von landwirtschaftlichen Grundstücken und Gewerben, welche dem bäuerlichen Bodenrecht unterstehen, soweit es sich nicht um Realteilungen oder Zerstückelungen im Sinne von Art. 59 BGBB handelt***

## 6. Verschiedenes

Regierungsrätin Christine Bickel überbringt Grüsse und Dank des Regierungsrates. Aus ihrer Sicht hat auch im ersten Jahr mit der Leistungsvereinbarung die Zusammenarbeit zwischen dem Departement Bildung und Kultur und der GG bzw. den Schulen gut geklappt. Gemäss Christine Bickel nimmt die GG eine wichtige Aufgabe im sozialen, gemeinnützigen Bereich wahr. Sie hofft, dass die GG weiterhin Lücken in unserem Gesellschaftssystem erkennen und schliessen kann.

Gemeindepräsident Martin Laupper dankt der GG für das grosse Engagement und freut sich über die gute Zusammenarbeit sowohl in Sachen Baubewilligung SadL+ als auch Grundstückgeschäfte HPZ.

Jakob Trümpi dankt allen Mitarbeitenden der Institutionen, den Vorstandsmitgliedern, den Mitgliedern der verschiedenen Kommissionen und der Geschäftsstellenleiterin für den grossen Einsatz für die GG. Den anwesenden Mitgliedern und Gästen dankt er für ihr Erscheinen und dem damit bekundeten Interesse an der GG.

Jakob Trümpi übergibt das Wort Heiner Keller, der das Projekt Linth 2000 insbesondere im Bezug zur Natur und Umwelt erläutert. Die GG, vormals die EHG, ist als Landanstösserin an die Linth seit dem Bau des Kanals eng mit dieser verbunden.

Zum Schluss bedankt sich Jakob Trümpi herzlich beim Referenten für den spannenden Vortrag und lädt alle zum Apéro im Garten und die Besichtigung der Ausstellung von Joseph Egan ein.

Schluss der Versammlung: 21.05 Uhr

Mollis, 14.06.2013

Protokoll: Rita Argenti